
Das Million-Dollar-Baby: Unicat MD79 fürs Ende der Welt

Von Gerhard Prien

Falls es sie denn jemals gab, jetzt sind die Zeiten, als Campen ein preiswertes Vergnügen war, nun wirklich endgültig vorbei. Für Integrierte der Luxusklasse sind sechsstellige Euro-Beträge fällig. Bei den Expeditionsmobilen in der Gewichtsklasse jenseits der 7,5 Tonnen ist die Lage nicht anders. Eine dieser komfortablen rollenden Behausungen, mit denen man auch ans Ende der Welt kommen könnte, ist der Unicat MD79.

Es sind ganz besondere und technisch hochwertige Fahrzeuge, die im Gewerbering von Dettenheim bei Unicat gebaut werden: Es sind Fernreise- und Expeditions-Mobile für Globetrotter, zur Erkundung der Welt abseits eingefahrener Routen. Zur Übernachtung auch an den entlegensten Orten, unter dem Sternenhimmel, aber mit allem Komfort. Eines dieser Fahrzeuge ist der MD79, Basis ist ein dreiachsiger MAN TGS 33.540 6x6.

Der bullige Allradler von MAN verfügt über das L-Fahrerhaus und einen Radstand von 4500 (plus 1400 mm). Das installierte Antriebsaggregat bringt es auf eine Leistung von satten 540 PS (402 kW) und ist an ein ZF Zwölf-Gang Tip-Matic-Getriebe gekoppelt. Damit das Fahrzeug auch dort noch weiter kommt, wo andere längst aufgeben müssen, kommt reichlich hochwertige Technik zum Einsatz: Allradantrieb mit Längssperre, ein Verteilergetriebe mit Geländeuntersetzung sowie Differenzialsperren in Vorder- und Hinterachsen.

Dazu gibt es eine Parabelfederung und Luftfederung für Vorder- und Hinterachsen. Obendrein hat der MAN eine schlauchlose 14.00 R 20 Bereifung und eine Reifendruck-Befüllanlage an Bord. Für eine ordentliche Reichweite sorgt eine Zwei-Kammer Kraftstoffanlage mit 1000 Litern Diesel. Da dürfen die Tankstellen auch schon mal etwas weiter auseinander liegen. Reichlich Licht ins Dunkel bringen bei nächtlichen Fahrten je ein Paar Xenon Breitstrahler und Zusatzscheinwerfer am Dachträger.

Bei längeren Reisen sitzt man naturgemäß länger hinter dem Lenkrad oder auf dem Beifahrersitz. Für Langstrecken bestens ausgestattet präsentiert sich das zusätzlich schall- und wärme gedämmte Fahrerhaus des MAN. Es ist mit zwei luftgedephten, beheizbaren und klimatisierten Komfortsitzen für Fahrer und Beifahrer ausgestattet. Zudem gibt es ein Lederlenkrad, elektrische Fensterheber, Klimaanlage, Zentralverriegelung, USB-Ladeanschlüsse, Funkgerät, Garmin Satelliten-Navigation und eine Gegensprechanlage mit Ton und Bild.

Vor allem die Rückfahrkamera plus Monitor könnte hin und wieder ein wichtiges Zubehörteil sein. Denn das komplette Fernreisemobil ist immerhin fast elf Meter (10,95 m) lang, knapp zweieinhalb Meter breit und 3,87m hoch. Das zulässige Gesamtgewicht des Dreiachlers liegt bei 17 900 Kilogramm. Der Wohnaufbau selbst ist 7,90 m lang, 2,48 m breit und 2,21 m (Innenabmessungen 7,78 x 2,36 x 2.05m) - reichlich Platz für Luxus und Ausrüstung.

Den im Heckbereich angeschrägten Wohnaufbau fertigt Unicat aus gewebeverstärkten GfK-Sandwichplatten in einer Wandstärke von 60 mm mit einer PU-Hartschaum-Isolierung. Die Platten sind kältebrückenfrei mit GfK-Profilen verklebt. Die zusätzlich isolierte Bodenplatte verfügt über eine zusätzliche, eingeschäumte Stahlrahmen-Verstärkung. Um die Wohnkabine verspannungsfrei auf dem verwindungselastischen Rahmen des Fahrgestells montieren zu können, kommt eine Dreipunkt-Lagerung mit Hauptlager und Pendellager zum Einsatz. Die Türen und Kofferklappen sind – ebenso wie die Fenster – mit Hohlprofil- und Lippendichtungen doppelt abgedichtet und mit

Zusatzverriegelungen ausgestattet. Alle Schlösser sind gleichschließend ausgeführt.

Innen ist der Unicat MD79 ausgesprochen luxuriös ausgestattet. Den Einstieg in den mit Teak-Schiffsboden ausgelegten Wohnraum macht eine ausziehbare, achtstufige Treppe bequem und problemlos möglich. Die Möbel aus Tischlerplatten mit Schichtstoff-Oberflächen sind, wie bei Unicat nicht anders zu erwarten, handwerklich erstklassig verarbeitet. Überall kommen stabile Metall-Riegelschlösser und Scharniere zum Einsatz, alle Schubladen sind mit kugelgelagerten Vollauszügen versehen. Die Wände und Decken sind im Küchen- und Sanitärbereich mehrfach lackiert, im Wohn- und Schlafbereich sind Wände und Decken mit hochwertigem Alcantara verkleidet.

Ungewöhnlich ist der Grundriss des MD79. Hinter dem Fahrerhaus ist das Schlafzimmer angeordnet. Es kann durch eine Tür zum Wohnraum hin abgetrennt werden und bietet ein 1,80 x 2,00 m großes Doppelbett mit Komfort-Matratze, Unterlüftung und Heizung.

Mittig im Wohnaufbau ist die Sitzgruppe für vier Personen angeordnet. Sie können rund um einen elektrisch absenkbaren, runden Tisch auf vier Leder-Einzelsitze mit Heizung und Massagefunktion Platz nehmen. Hier können, sollte es notwendig sein, auch einmal standesgemäß und bequem geschäftliche Besprechungen abgehalten werden. Die Sitze sind mit einer Namensprägung im Bereich der Rückenlehne versehen und ruhen auf dreh- und verschiebbaren Konsolen.

Den Raum im Heck nehmen das auf der Fahrerseite angeordnete Bad und eine winkelförmig ausgestaltete Küche ein. Im Sanitärabteil gibt es ein Sealand Porzellan-WC mit Wasserspülung, eine separate Dusche mit Sitzbank, einen Waschtisch mit Unterschrank und einen Oberschrank mit Spiegel über dem Waschbecken. Durch einen eigenen Heizkörper ist das Abteil auch als Trockenraum nutzbar.

Die Küche verfügt über ein Induktions-Kochfeld mit vier Kochstellen, einen Backofen mit Mikrowelle und Grill, Edelstahl-Spüle, Einhand-Hebelmischer für Warm- und Kaltwasser sowie einen Kühl- / Gefrierschrank mit 130 Liter / 65 Liter Inhalt. Die Unterschränke bieten Schubladen auf kugelgelagerten Vollauszügen, die Stauräume verfügen über eine praxisorientierte, pistenfeste Unterteilung für Geschirr, Töpfe und Küchengeräte.

Wie bei Unicat üblich werden auch exklusive Kundenwünsche erfüllt. Im Falle des MD79 wünschte sich der aus dem asiatischen Raum stammende Kunde ein „Gold-Paket“: Voila, das Waschbecken sowie die Armaturen in Bad und Dusche, Handtuchhaken, Seifenspender und Toilettenpapierhalter, die Lichtschalter und Abdeckungen der Steckdosen sowie die LED-Deckenleuchten und Möbelgriffe präsentieren sich vergoldet.

Auch auf der technischen Seite ist beim Unicat MD79 natürlich „alles Gold“. Gut 600 Liter Frischwasser sind an Bord, die ebenso wie die komplette Wasserinstallation frostsicher untergebracht sind. Ein 60 Liter Warmwasser-Wärmetauscher mit elektrischem Zuheizunger sorgt an allen Wasserentnahmestellen für warmes Wasser, selbstverständlich auch an der Außendusche. Für bequemen Wassernachschub ist ein City-Wasseranschluss zuständig. Der Inhalt des 149 Liter fassenden Abwassertank kann, ebenso wie der des 68 Liter großen Fäkaltanks, abgepumpt werden.

Die mit Diesel betriebene Warmwasser-Zentralheizung (5 kW) ist mit einer Höhenanpassung ausgestattet. Per Generator oder über Landstrom laufen die vier Dach-Klimaanlagen (3,2 kW Kälteleistung). Etliche Funktionen des Fahrzeugs lassen sich fernüberwachen, etwa Spannung, Strom, Kapazität, Temperatur und Historie der Aufbau-Akkus (630 Ah). Die können über einen wassergekühlten und mit Diesel betriebenen Fischer Panda Generator mit Dreizylinder-Motor (Dauer-Ausgangsleistung 11,4 kW) geladen werden.

So viel Technik und Luxus haben natürlich ihren Preis. Der liegt bei rund 950 000 Euro, oder – was eine internationale Kundschaft auch interessieren könnte – bei rund 1,1 Millionen US-Dollar. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



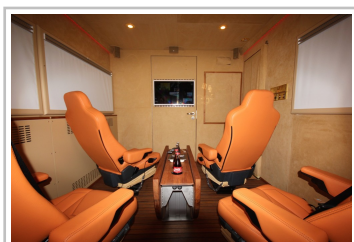
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



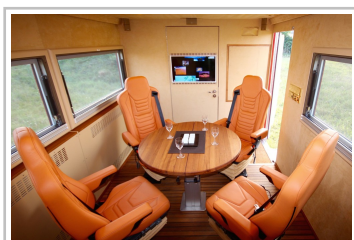
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



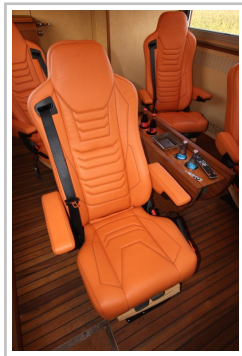
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



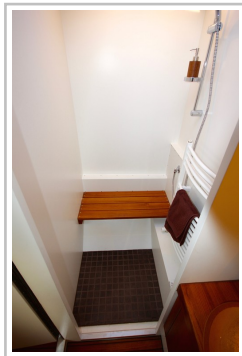
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



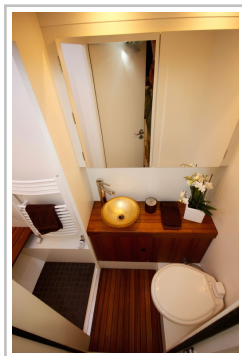
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



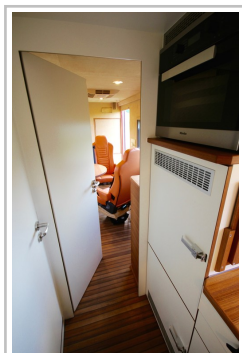
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



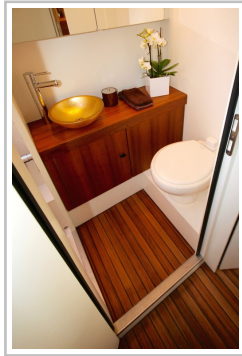
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



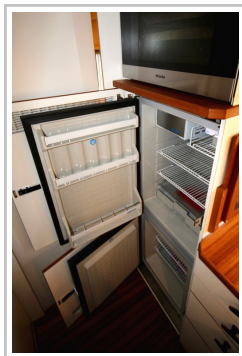
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



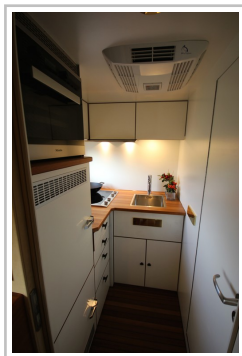
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



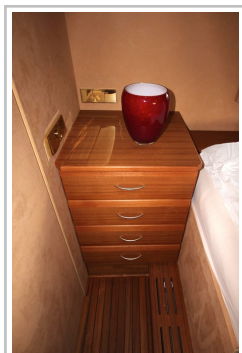
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



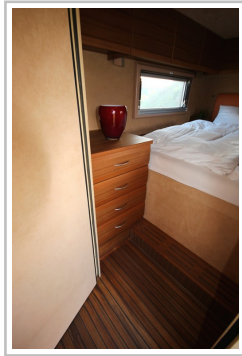
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



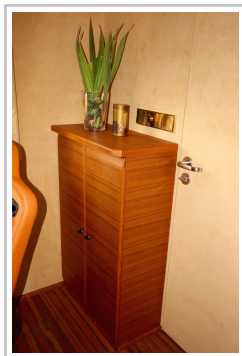
Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat



Unicat MD79.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Unicat
